

LESER SCHREIBEN

Ein Selbsttest mit dem Rad könnte Ergebnisse liefern

Willi Steins aus Übach-Palenberg äußert sich zum Thema „Radfahren in Übach-Palenberg“

Die Stadt Übach-Palenberg und ihr Umland aus Sicht eines Radfahrers: Alle Welt redet von Umweltschutz und das Fahren mit einem Fahrrad! Wenn das alles nur so einfach wäre...

Radwege in der Stadt Übach-Palenberg sind alles andere als radfahrerfreundlich. Vor allem, wenn man mit einem Dreirad oder – wie es immer moderner wird – mit einem Lastenrad unterwegs ist. Da sind Radwege mit Doppelschranken versperrt, die keiner mit solch einem Vehikel überwinden kann. Damit auch niemand auf die Idee kommt, das Hindernis zu umfahren, liegen rechts und links dicke Steine. Da hören Radwege urplötzlich auf oder enden im Nichts.

Eine Bitte an die Stadt Übach-Palenberg, diese Doppelschranken zu entschärfen, ist seit dem vorigen Jahr in Arbeit. In Arbeit? Was ist daran zu arbeiten? Gesunder Menschenverstand würde mit einer Flex – ein Elektrogerät zur Metallverarbeitung – die Dinger einfach abschneiden. Ab-

schneiden und das Problem wäre gelöst.

Warum fahren die Ausschuss-Mitglieder

„Bauen“

oder wie der zuständige Ausschuss

heißt, nicht einmal

mit einem Rad durch

die Stadt, um zu sehen, wo es hapert? Das könnte Erkenntnisse bringen!



Willi Steins